

Jb. ÖÖ. Mus.-Ver.

Bd. 136/II

Linz 1991

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESARCHIV

B a u , A r c h i v t e c h n i k u n d O r g a n i s a t i o n

Im Berichtsjahr wurden im 7. Stockwerk Rollstellagen eingebaut. Damit ist der gesamte Speicher mit Ausnahme des 2. Stockwerkes (Bibliothek) mit diesem äußerst platzsparenden System ausgestattet, wodurch nun wieder voraussichtlich für einige Jahre Raumreserven für Archivalienübernahmen geschaffen wurden. Die Umstellung erforderte detaillierte Planungen und umfangreiche Umräumungsarbeiten. Die bisher aufgestellten Regale wurden (bis auf geringe Reserven) dem ÖÖ. Landesmuseum abgetreten. Ihre Demontage führten Bedienstete des ÖÖ. Landesarchivs in vorbildlicher Einsatzbereitschaft freiwillig in ihrer Freizeit gegen vom Dienstgeber anerkennungsweise gewährte, einmalige finanzielle Belohnungen durch.

Wichtige und infolge verschiedener Bauschäden und Abnutzungserscheinungen unbedingt erforderliche Baumaßnahmen zur Sanierung der Außenfassade und der (besonders für einen Archivspeicher viel zu großen) Fensterflächen wurden im Berichtsjahr von der öö. Landesregierung grundsätzlich genehmigt und Budgetmittel dafür im außerordentlichen Haushalt vorgesehen. Mit der Ausarbeitung des Projektes wurde die Landesbaudirektion, Abteilung Bau H-IV (Leitung: W.Hofr.Dipl.Ing. Reinhard Kieslich), beauftragt, die seither eng mit dem ÖÖ. Landesarchiv zusammenarbeitet. Ein gemeinsamer Besuch im Salzburger Landesarchiv im August 1990 führte zum Entschluß, die beim dortigen Archivspeicher hinsichtlich der Durchlüftungsmöglichkeit und des Lichtschutzes bewährte Lösung mit zwei schmalen Fensterbändern und außen fix montierten Aluminiumlamellen in den Grundzügen zu übernehmen. Auf diese Weise sollen die derzeit für die Archivalien bedrohlichen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsverhältnisse den optimalen archivtechnischen Erfordernissen zumindest weitgehend angenähert werden. Die Durchführung der Sanierungsarbeiten wird leider auch beträchtliche einschränkende Auswirkungen auf den Betrieb und die Benützungsmöglichkeiten im ÖÖ. Landesarchiv haben, für die die Direktion bereits jetzt um Verständnis ersucht.

Zur Verbesserung, Straffung und Beschleunigung der innerbetrieblichen Organisationsabläufe wurden im Berichtsjahr verschiedene Maßnahmen gesetzt, die nach den bisherigen Erfahrungen sowohl den Serviceleistungen für die Benutzer als auch dem Schutz und der Sicherheit der Archivalien zugute kommen. Im besonderen wurde ein eigener Mikrofilmleseraum eingerichtet, der Aushebe- und Einstell- sowie der Kopierdienst neu geregelt, die Filmstelle umorganisiert und personell verstärkt sowie den Bediensteten der Beständebetreuung genau umschriebene ständige Aufgabenbereiche eigenverantwortlich übertragen.

B e s t a n d s p f l e g e

Durch die oben angeführte Installierung mehrerer Rollstellagen im 7. Stock konnte zusätzlich für die Bestände der Bezirkshauptmannschaften sowie für die Zeitungssammlung Platz gewonnen werden. Die erforderlichen Umräumarbeiten wurden von den Bediensteten Willibald Mayrhofer, Josef Wiesmayr, Franz Scharf und Engelbert Lasinger durchgeführt.

Von Herrn Wiesmayr wurden sämtliche 1200 Indikationsskizzen des Franziszeischen Katasters auf ihre Vollständigkeit kontrolliert und die durch die häufige Benützung entstandene Unordnung wieder behoben. 95 % des Bestandes wurden unter tatkräftiger Mithilfe von Frau Margit Riehs und Herrn Wiesmayr völlig neu geklebt. Für diese Konservierungstätigkeit waren 25 kg Leim und 140 lfm Leinen erforderlich.

Herr Wiesmayr betreute die Farbverfilmung der Indikationsskizzen (50 Filmrollen) und führte die Jacketierung (rund 3500 Jackets) durch; dies beanspruchte den Zeitraum Juni bis Dezember des Berichtsjahres.

Die Herren Dr. Gerhart Marckhgott, Lasinger und Scharf übernahmen die Einschachtelung von Krankengeschichten des Wagner-Jauregg-Krankenhauses aus dem Zeitraum von ca. 1820 bis 1950 und führten den Transport in das OÖ. Landesarchiv durch.

Von Herrn Scharf wurden folgende Bezirksgerichte besichtigt: Urfahr, Perg, Grein, Mauthausen, Kremsmünster, Neuhofen und Enns. Im Bezirksgericht Raab sichtete er Gerichtsakten sowie Akten des ehemaligen Steueramtes und organisierte den Transport eines kleineren Bestandes davon in das OÖ. Landesarchiv. Für Juli 1991 ist die Übernahme des Restbestandes in das OÖ. Landesarchiv vorgesehen. Vom Bezirksgericht Bad Ischl und vom Kreisgericht Steyr übernahm Herr Scharf ebenfalls Gerichtsakten. Er führte auch die Skartierung von Gerichtsakten und die EDV-Aufnahme von Akten der Staatsanwaltschaft Linz der Jahre 1939-1945 durch.

Die listenmäßige Erfassung, Einschachtelung, Integrierung und Neuverzeichnung von übernommenen Beständen der Gerichte Ried, Bad Ischl und Wildshut besorgte Herr Lasinger.

Herr Mayrhofer ordnete und verzeichnete Bestände des ehemaligen Land- und Pflegegerichtes Wildshut (ca. 50 Schachteln). Der Bestand wurde als Nachtrag den k.k. Innviertler Pflegegerichten angereiht. Desgleichen wurden von Herrn Mayrhofer diverse Grund- und Satzbücher ehemaliger Grundherrschaften im Pfleggerichtsbezirk Wildshut dem Bestand Grundbuch Wildshut eingereiht. Die Grundbuchanlegungsakten der Katastralgemeinden des Bezirksgerichtes Wildshut wurden ebenfalls von Herrn Mayrhofer geordnet und verzeichnet.

Dr. Klaus Rumppler ordnete neuerworbene Archivalien den entsprechenden Beständen zu.

Mag. Peter Zauner brachte gemeinsam mit Doris Dannerbauer die Patentsammlung des Herrschaftsarchivs Traun in eine chronologische Ordnung (26 Schachteln).

Mag. Zauner begann im Berichtsjahr 1990 mit der Übernahme aktueller Karten aus der Landesbaudirektion (OÖ. Raumordnungskataster). Bis November 1990 wurden ungefähr 600 Karten im Maßstab 1:50.000 (in Farbe,

schwarz-weiß und als Arbeitspause) und im Maßstab 1:20.000 (als Grundkarte, Gemeindegrenzenkarte und als Arbeitspause) der Karten- und Pläne-sammlung des OÖ. Landesarchivs eingegliedert. Die dafür erforderlichen Kopierarbeiten führte vorwiegend Herr Wiesmayr durch. Für die Unterbringung dieser Karten wurden zwei Spezialschränke angekauft.

In den Sommermonaten wurden von Dr. Marckhgott die Bestände "Alte Statthaltereien" und "Landeshauptmannschaftsarchiv", die vor der Übernahme in das Landesarchiv einen Bestand gebildet hatten und zum Teil noch in den Originalschubern der Jahrhundertwende aufgestellt waren, neu eingeschachtelt und zu einem Bestand "Archiv der Landeshauptmannschaft" vereinigt. Der neue Bestand wurde auf der Basis der alten Verzeichnisse mit wesentlichen Ergänzungen mittels EDV erfaßt: da aber EDV-Recherchen im Lesesaal in nächster Zeit noch nicht möglich sein werden, wurde aus den erfaßten Daten auch ein konventionelles Verzeichnis erstellt und ausgedruckt.

A r c h i v a l i e n s c h u t z

Die hauseigene Fotostelle führte im Berichtszeitraum in verstärktem Maße Sicherheitsverfilmungen wertvoller Archivalien durch; z.B. wurden die Souvent-Karten aus den Jahren 1867 und 1872 verfilmt.

Das Fotoarchiv hatte einen Zuwachs von 2481 Reproduktionen zu verzeichnen.

Für die bisher verfilmten Hofmappen des Franziszeischen Katasters wurde ein alphabetisches Verzeichnis der Katastralgemeinden angelegt (Mag. Zauner).

Dr. Georg Heilingsetzer besichtigte die Sammlung von Frau Katharina Haydegg-Holstein in Bad Ischl (Familienarchiv) und untersuchte die Bibliothek des Schlosses Eferding auf etwaige Archivalien.

N e u e r w e r b u n g e n

1990/91 konnte das OÖ. Landesarchiv den Großteil des Nachlasses des heimischen Architekten Raimund Jeblinger (geb. 1853 in Peterskirchen, gest. 1937 in St. Peter am Hart) käuflich erwerben, nachdem er bereits seit 1989 von den privaten Eigentümern in vorbildlichem kulturellem Verantwortungsbewußtsein schrittweise als Dauerleihgabe übergeben worden war (vgl. Jahresbericht des OÖ. Landesarchivs 1989). Für Ordnung und Verzeichnung des umfangreichen Bestandes konnte Dr. Bernhard Prokisch (Linz/Wien) im Rahmen eines Werkvertrages gewonnen werden. Sein Arbeitsbericht lautet:

"Mit dem Erwerb des umfangreichen Nachlaßbestandes des Architekten Raimund Jeblinger (1853-1937) gelang dem Oberösterreichischen Landesarchiv die Sicherung, die neben der Rekonstruktion des Oeuvres dieses wichtigsten einheimischen Architekten des 19. Jahrhunderts auch wesentliche Einblicke in die künstlerische Situation Oberösterreichs in dieser Zeit gestattet.

Das Konvolut umfaßt einige tausend Blätter, deren Spannweite sich von

minutiösen Bauaufnahmen und ersten, flüchtig hingeschriebenen Ideenskizzen über alle Formen von Entwürfen, Detail- und technischen Plänen sowie Werkzeichnungen und Kartons bis hin zu künstlerisch ausgestalteten Einreichplänen erstreckt. Da der Bestand zum Zeitpunkt seines Eintreffens im Oberösterreichischen Landesarchiv nur mehr Reste seiner ehemaligen Ordnung aufwies, großteils jedoch ein weitgehendes Durcheinander nicht zusammengehöriger Blätter darstellte, erfolgte vorerst eine Grobsortierung nach den einzelnen Projekten und Bauten Jeblingers, der wiederum eine erste Rekonstruktion seines Oeuvres vorausgehen mußte. Hiefür waren dem Planbestand beiliegende Schriftakten - Teile der Korrespondenz- und Rechnungsbücher, Briefe sowie eine Objektliste - von großer Bedeutung. Nach Zuordnung der Blätter zu den einzelnen Objekten, die in vielen Fällen nur über Detailvergleiche möglich war und trotz aller Bemühungen einen nicht geringen Bestand an Unzuweisbarem hinterließ, konnte mit der endgültigen Ordnung begonnen werden. Diese erfolgte in verschiedenen Gruppen, an die Hauptreihe schließen sich Fremdpläne, Photographien, Schriftakten u.ä. an. Erstere umfaßt in chronologischer Reihung die Blätter Jeblingers, wobei innerhalb jedes Objektes eine Ordnung angestrebt wurde, die den Entstehungsprozeß des Bauwerkes möglichst unmittelbar wiedergibt. Eine Paginierung der Blätter sichert diese Ordnung und ermöglicht über ein parallel entstehendes summarisches Verzeichnis den raschen Zugriff des Benutzers, ermöglicht jedoch auch die Nachordnung und künftige Zuweisung weiterer Blätter aus dem derzeit unzugewiesenen Bestand.

Derzeit (Stand Mai 1991) sind ca. 220 Bauten und Projekte Jeblingers erfaßt, ein Abschluß der Arbeiten in absehbarer Zeit wird angestrebt.

Hervorgehoben sei noch die kulturgeschichtlich interessante Erwerbung des Gästebuches der Spinnschule in Ischl aus den Jahren 1832-1939, welches interessante Eintragungen von Besuchern (u.a. aus dem österreichischen Kaiserhaus) bietet. Ein für die Familien- und Besitzgeschichte, aber auch die Wirtschaftsgeschichte des 18./19. Jahrhunderts nicht unwichtiger Ankauf betraf Archivalien aus dem zerstreuten Archiv der Herrschaft Auroldmünster.

Kleinere Erwerbungen (oft Einzelstücke):

- Grundbuchs-, Verlassenschafts- und Zivilprozeßakten 1937-1938 des Bezirksgerichtes Wildshut
- Akten verschiedener Sachgebiete 1941-1959, Bezirksgericht Lambach
- Vertrag des Landes Oberösterreich mit der Ukrainischen SSR über partnerschaftliche Zusammenarbeit (übergeben vom Präsidium des Amtes der öö. Landesregierung)
- Aktenkonvolut aus dem ehemaligen Schloßarchiv Ramingdorf 1560-1726 (Spende von Herrn Karl Hardegger jun., Behamberg)
- Robotgeldregister (1624-1676) und Getreidedienst-Register (1687-1693) des Gotteshauses Erlakloster (Niederösterreich) betreffend oberösterreichische Güter (erworben vom Auktionshaus Hartung und Karl, München)
- für die Autographensammlung des Landesarchivs wurden drei Schreiben mit eigenhändiger Unterschrift Erzherzog Matthias (1589), der Kaiserinwitwe Eleonore (1639) und Kaiser Franz Ferdinand II. (1635) erworben

- (Auktionshaus Hartung und Hartung, München), ebenso ein eigenhändiges Schreiben Benedikt Pillweins aus dem Jahre 1925 betreffend Daten zur Geschichte der Stadt Gmunden (Antiquariat Nebehay, Wien)
- Statistische Übersicht des Pfliegergerichts-Bezirktes Mattighofen 1848 (übergeben aus dem Nachlaß von Oberschulrat Rudolf Moser (Gunskirchen)
 - Druck des Linzer Buchdruckers Johann Planck: Von natürlicher Influenz der Sternen ... Linz 1622 (Spende des Diözesanarchis St. Pölten)
 - Das OÖ. Landesmuseum übergab durch Frau RR Margarete Ploch mehrere Einzelstücke (Schreibübungen 1807, Raittung 1807 etc.)
 - Umschlag mit oberösterreichischem Notgeld (Spende des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum)
 - Quellensammlung zur sogenannten "Mühlviertler Hasenjagd" (Ermordung aus gebrochener sowjetischer Kriegsgefangener aus dem KZ Mauthausen im Jahre 1944) (Spende von Herrn Johann Luger, Anzendorf)

Allen Spendern sei auch auf diesem Wege herzlich gedankt.

B i b l i o t h e k

Im Berichtsjahr 1990 erfuhr die Bibliothek einen Zuwachs durch Kauf, Tausch oder Spende von 624 Werken in 940 Bänden. Ein größeres Bücherlegat von ca. 180 Bänden erhielt des Landesarchiv von dem 1989 verstorbenen OSR Rudolf Moser aus Gunskirchen (eine Liste darüber ist vorhanden, die Bücher sind aber nicht inventarisiert und nicht katalogisiert). Allen Spendern sei hier herzlich gedankt.

Als neue Tauschpartner konnten das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, das Kulturamt der Stadt Memmingen und die Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher in Regensburg gewonnen werden. Ein freier Tausch wurde mit dem Zentrum für Österreichstudien an der Hochschule Skövde/Schweden und mit dem Aventinum (Stiftung für Altbayern) in Abensberg/Bayern vereinbart.

B e m e r k e n s w e r t e N e u e r w e r b u n g e n :

- Avancini, Nicolao: Imperium Romano-Germanicum sive quinquaginta imperatorum ac Germaniae regum elogia ... Wien 1663
- Cuspinianus, Joannes: De caesaribus atque imperatoribus Romanis opus insigne. Straßburg 1540
- Simon, Gustav: Das Kaiserhaus Österreich. Wien um 1845
- Werloschnig, Johannes Baptista: Dissertatio de peste. Lincii Anfang 18. Jh.
- Vollständige Sammlung aller seit dem Jahre 1729 bis gegenwärtig ergangenen Generalien und Verordnungen für sämtliche Innungen und Zünfte. Brünn 1793
- Lexikon der christlichen Ikonographie. 1-8. Freiburg 1990
- Ladner, Gerhart B.: Die Papstbildnisse des Altertums und des Mittelalters. 1-3. Citta del Vaticano 1941-84
- Die Bischöfe des Hl. Römischen Reiches 1648-1803. Berlin 1990
- Wortkonkordanz zum Decretum Gratiani. 1-5. München 1990
- Simonsohn, Shlomo: The Apostolic See and the Jews. 1 ff. Toronto 1988
- Die Musik in Geschichte und Gegenwart. 1-17. München 1989

Mohr, Eike: Heeres- und Truppengeschichte des Deutschen Reiches und seiner Länder 1806 bis 1918. Osnabrück 1988
Deutsches Exilarchiv 1933-1945. Stuttgart 1989
Hauser-Köchert, Irmgard: Köchert Jewellery designs 1810-1940. Firenze 1990

U n g e d r u c k t e D i s s e r t a t i o n e n , H o c h -
s c h u l a r b e i t e n :

Lacroix, Robert: Beiträge zur Geschichte der landesfürstlichen Jagdverwaltung in den niederösterreichischen Ländern unter Maximilian I. und Ferdinand I. Wien 1929 (Inst.Arb.)

Mader, Josef: Die Innviertler Künstlergilde von 1923-1948. Salzburg 1981 (Diss.)

Prokisch, Bernhard: Studien zur kirchlichen Kunst Oberösterreichs im 19. Jahrhundert. 1-3. Wien 1984 (Diss.)

Promitzer, Christian: Fischzug in den Norden. Graz 1989 (Dipl.Arb.)

A n d e r e M a n u s k r i p t e :

Ertl, Franz: Entwurf für das Heimatbuch des Marktes Neuhofen a.d.Krems, Kremsmünster 1959

ders., Familiengeschichte Eisl von Eiselsberg. ohne Ort und Jahr

Fuchshuber, Josef: Zur Hausgeschichte des Wilhelmgutes in Grabwinkel. Ansfelden 1989

ders., Das Zehetnergut zu Berg. Ansfelden 1990

Glasner, Josef: Das Zaritzergut. Hirschbach 1989

ders., Das Furlingerhaus. Hirschbach 1990

ders., "Pichler am Berg". Hirschbach 1990

ders., Seygut in Auersbach oder Aichhorngütl oder Donatlgütl. Hirschbach 1990

Gottinger, Karl: Geschichte des Marktes Neuhofen a.d. Krems. Wels 1903/04

Großbrück, Johann Thomas: Das Prämonstratenserstift Schlägl zur Zeit des Nationalsozialismus. 1.2. Linz 1981

Grüblinger, Josef: 1306 Tage in jugoslawischer Kriegsgefangenschaft. Linz 1990

Haertl, Friedl: Heimat- und familiengeschichtliche Quellen um Freyung. Bde. 1-4, 7, 9,-13. Freyung 1983-89

Lauß, Franz: Ahnenreihe der Geschwister Lauß. Nebelberg 1990

Meindl, Hans: Das Wirtshaus in Hargelsberg. Asten 1990

ders., Die Taferne in Roitham. Asten 1990

ders., Der Streit des Stiftes Mondsee als Grundherrschaft mit dem Bierbräuer Johann Georg Leitner. Linz 1990

ders., Der Espelmayrhof in Moos Nr. 2, Gde. Enns. Asten 1990

Pammer, Johann: Haus-, Hof- und Familienchronik des Raindthofes oder Roamagutes in Guttenbrunn Nr. 19. Thierberg 1990

Raschka, Roman: Der Stummerhof am Schweizersberg, Gde. Roßleithen. Linz-Leonding 1989

ders., Das Arbeshubergut in Waldneukirchen-Steinersdorf. Linz-Leonding 1990

Wascher, Erwin: Pfarre und Kirchen im südöstlichen Teil des Landes ob der Enns. Kremsmünster 1990

Weichselbäumer, Friedrich: Die Eintragungen in den Pfarrmatriken der Pfarre Pergkirchen im Zeitraum von 1785-1819. Auhof bei Perg 1990

P e r i o d i k a :

Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte. Bd. 1 ff. Sigmaringen 1973

Beihefte zu Francia. Bd. 1 ff. München 1975

Memminger Geschichtsblätter. Jahresheft 1961 ff. Memmingen 1961

Sudetendeutsche Familienforschung. Jg. 1 ff. Aussig 1928

Mitteilungen der Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher. Bd. 1, Folge 1 ff. Regensburg 1980

Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum. Bd. 45 ff. Innsbruck 1965

Die Österreichische Nationalbibliothek plant die Herausgabe eines "Handbuches der historischen Buchbestände in Österreich" und ersuchte um Mitarbeit, die in der Art erfolgte, daß eine allgemeine Übersicht gegeben wurde. Eine eingehendere Aufnahme erfolgte dann durch Frau Mag. Wilma Buchinger von der Österreichischen Nationalbibliothek, die insgesamt ca. eine Woche in der Bibliothek den historischen Buchbestand verzeichnete.

Der Bibliothek standen 1990 zwei Ferialpraktikantinnen für vier Wochen zur Verfügung, Doris Andraschko und Heike Hummelbrunner. Sie haben die Buchsammlung der Klemens-Gemeinde geordnet und in Listenform verzeichnet sowie den Großteil der Lederbände im 1. Bibliotheksraum als Schutzmaßnahme vor zu großer Austrocknung mit einem speziellen Lederfett behandelt.

A r c h i v b e n ü t z u n g

Für das Berichtsjahr 1990 wurden die Benützungszahlen erstmals nach einem neuen Schlüssel erhoben, sodaß ein Vergleich mit den absoluten Zahlen der Vorjahre nicht mehr möglich ist. Es ist beabsichtigt, in künftigen Jahresberichten jeweils einen Sachbereich schwerpunktmäßig ausführlicher darzustellen.

Statistik

Benützer:	732
Anwesenheitstage:	4.133
Ausgehobene Archivalien:	10.962

Forschungsgebiete:	
Familiengeschichte:	235
Heimatsforschung:	272
rechtliche Angelegenheiten:	69
sonstige Vorhaben:	<u>157</u>
Summe:	732

Berufsgruppen:	
Pensionisten:	186
Landwirte, Selbständige:	137
Schüler, Studenten:	88
Beamte, Lehrer:	151
Universitätslehrer:	51
sonst. Angestellte, Arbeiter:	<u>119</u>
Summe:	732

Für auswärtige Interessenten wurden hergestellt:

Fotonegative:	4.902
Kopien:	24.229
Rückkopien:	2.846

Ö f f e n t l i c h k e i t s a r b e i t , F o r s c h u n g , F o r t b i l d u n g

Im Berichtsjahr war das OÖ. Landesarchiv mit der Organisation und Durchführung des 22. Österreichischen Archivtages (am 24. 9. 1990 im Festsaal des Neuen Rathauses) und des 18. Österreichischen Historikertages (25. - 29. 9. 1990 im Landeskulturzentrum Ursulinenhof, OÖ. Landesmuseum und Stadtmuseum Nordico) in Linz vom Verband Österreichischer Geschichtsvereine, an dessen Spitze der frühere Landesarchivdirektor W.Hofrat Dr.Alois Zauner als Präsident stand, beauftragt. Diese große und arbeitsreiche Aufgabe wurde unter beispielhaftem Einsatz von den Bediensteten des OÖ. Landesarchivs mit sachlicher und personeller Unterstützung durch das Archiv der Stadt Linz, wie anschließend von verschiedenen Seiten festgestellt wurde, zur vollen Zufriedenheit bewältigt.

Seit der Normalisierung des Grenzverkehrs pflegt das OÖ. Landesarchiv intensive Kontakte zu Fachkolleginnen und -kollegen in der CSFR. So besichtigte z.B. am 17.5.1990 der Inhaber des Lehrstuhles für Archivwissenschaft an der Prager Karls-Universität Prof. Dr. Ivan Hlaváček mit rund 40 Studenten das Archiv und seine Einrichtungen. Am 11. 10. statteten die Bediensteten des OÖ. Landesarchivs im Rahmen ihres jährlichen Betriebsausfluges auf Einladung ihrer tschechischen Kollegen dem Staatlichen Gebietsarchiv Wittingau (Státní oblastní archiv Trebon) und seiner Zweigstelle in Krumau (Cesky Krumlov) Besuche ab. Am 17. 10. konnten 40 Archivare aus Prag (Staatliches Zentralarchiv), Brünn und Südböhmen im OÖ. Landesarchiv begrüßt werden, wo sie sich besonders über EDV-Einsatz, Restaurierungsmöglichkeiten und die Skartierung von Massenakten informierten.

Am 22. 3. 1990 tagte im OÖ. Landesarchiv die Konferenz der Landeschulinspektoren für die allgemeinbildenden Pflichtschulen unter dem Vorsitz von Landesschulratspräsident Hofrat Dr. Johannes Riedl. Mehrere AHS-Schulklassen und ein Jahrgang der Pädagogischen Akademie des Bundes in Linz hielten unter der Leitung ihrer Geschichtsprofessoren im Seminarraum des OÖ. Landesarchivs (Eder-Bibliothek) Lehrveranstaltungen bzw. Übungen ab, bei welcher Gelegenheit sie mit dem OÖ. Landesarchiv und seinen Einrichtungen vertraut gemacht wurden.

Im Jahr 1990 war das OÖ. Landesarchiv an folgenden Ausstellungen durch Leihgaben beteiligt: "Adel im Wandel. Politik-Kultur-Konfession 1500-1700" (NÖ. Landesausstellung, Schloß Rosenberg), "450 Jahre Schützen in St.Pölten" (Stadtmuseum St. Pölten), "Hans Kudlich" (Ansbach), "Mensch und Kosmos" (OÖ. Landesausstellung, Schloßmuseum Linz), "100 Jahre Pfarrkirche Traun" (Traun), "Zaubertöne. Mozart in Wien" (Künstlerhaus Wien), "Die grüne Welt der Habsburger" (OÖ. Landesmuseum Linz).

Bedienstete des OÖ. Landesarchivs nahmen an folgenden Fachtagungen und

und wissenschaftlichen Symposien teil bzw. hielten Referate:

Arbeitskreis für Familienforschung "Einführung in das Leben alter Schriften - mit praktischen Übungen", 16.-17.2.1990 in Reichersberg (Haider, Mayrhofer)

Historiker Arbeitstagung "Verbindendes und Trennendes an der Grenze" (zwischen Österreich und der CSFR), 6.-7.4.1990 in Steyr (Haider, Marckhgott)

Heimatforscher-Tagung, 4.-5.5.1990 in Zell a.d.Pram (Mayrhofer)

"Stadtgeschichtsforschung - Aspekte, Tendenzen, Perspektiven", 16.-19.5.1990 in Linz (Haider, Marckhgott, Rumpler)

Symposium für Familienforschung "Familienforschung einst und jetzt", 25.-26.5.1990 in Großschönau/NÖ (Mayrhofer)

"Adel im Wandel". Symposion des Instituts für Landeskunde von Niederösterreich, 2.-4.7.1990 in Horn (Zauner)

Bruckner-Symposion 1990 "Musikstadt Linz - Musikland Oberösterreich" (Heilingsetzer)

22. Österreichischer Archivtag "Die Bewältigung des Massenproblems in den öffentlichen Archiven", 24.9.1990 in Linz (alle A- und B-Bediensteten)

18. Österreichischer Historikertag "Friede und Konfliktlösung - historische Aspekte", 25.-29.9.1990 in Linz (alle A- und B-Bediensteten)

61. Deutscher Archivtag "Geschichtliche Überlieferung gestalten - erhalten - nutzbar machen", 1.-4.10.1990 in Karlsruhe (Haider)

Heimatforscher-Tagung, 19.-20.10.1990 in Siegharting (Mayrhofer)

"Die Hauptstadtfrage in der Geschichte der österreichischen Bundesländer", 30.11.-1.12.1990 in Enns (Haider, Marckhgott)

"Anlegen einer Hofchronik - Quellenerläuterung", 11.12.1990 in Grieskirchen (Mayrhofer)

Dr. Siegfried Haider wirkte im Berichtsjahr beratend und begutachtend an der Schaffung folgender Gemeindewappen mit: Moosbach, Oberschlierbach, Schardenberg, Überackern.

P u b l i k a t i o n s t ä t i g k e i t

Landtafel des Erzherzogtums Österreich ob der Enns I: Verfaßte Landtafel von 1616 und corrigierte Landtafel von 1629. Bearbeitet von Hans-Wolfgang Strätz (Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs 17, 1990) XXXIV, 617 S., X Tafeln.

Die sogenannte Landtafel, die wohl bedeutendste Rechtsaufzeichnung des alten Landes ob der Enns, liegt nun erstmals als Druckausgabe vor. Der Herausgeber, Univ.Prof. Dr. Hans-Wolfgang Strätz, Ordinarius für Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Bürgerliches Recht an der Universität Konstanz, hat sich seit 1975 mit diesem Projekt beschäftigt. In der Landtafel werden die Landesbehörden, das Prozeßrecht, das Privatrecht und das Lehenrecht geregelt. Als zusätzliche Besonderheit präsentiert die nun vorliegende Erstausgabe die Landtafel in zwei teilweise sehr unterschiedlichen Fassungen. Die von 1616 ist geprägt vom Selbstbewußtsein der odererensischen Landstände, jene von 1629 von den Eingriffen der landesfürstlichen Regierung unter Kaiser Ferdinand II. zu Lasten der Landstände.

Der im Berichtsjahr erschienene Band 16 der "Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs" bietet u.a. Aufsätze und Studien über "Die Überlieferung der Ranshofener Tradition" (Rudolf W. Schmidt), "Zur inneren Struktur des Augustiner Chorherrenstiftes Ranshofen im Mittelalter" (Hubert Schopf), "Österreichs älteste Dorfchronik" (über Goisern; von Friederike Grill-Hillbrand), "Oberösterreichische Protestanten in Regensburg" (Werner Wilhelm Schnabel), "Die Erbhuldigungen der oberösterreichischen Stände 1732 - 1741 - 1743" (Gustav Otruba), "Die Festung Linz und 'Österreichs Wacht am Po'" (Erich und Friederike Hillbrand), "Das Land in Veränderung: Oberösterreich zur Zeit der Industrialisierung" (Michael John) und "Das oberösterreichische Gemeinde-Vermittlungsgesetz von 1889" (Peter G. Mayr).

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n der Mitarbeiter des OÖ. Landesarchivs:

Siegfried Haider:

Art. Göttweig, in: Lexikon des Mittelalters Bd. 4 (München - Zürich 1989) Sp. 1612 f.

Art. Kapelle, päpstliche: in: Lexikon des Mittelalters Bd. 5 (München - Zürich 1990) Sp. 932 ff.

OÖ. Landesarchiv erwarb wertvolles Wappenbuch aus dem 16. Jahrhundert (OÖ. Kulturbericht 43 Jg., Folge 25, 1989) 7.

Mitarbeit an: Arbeitstransparente GESchichte und Sozialkunde II, 3. Kl., Ausgabe Oberösterreich. Hg. v. Österreichischen Bundesverlag (Wien 1990).

Die Handhabung der Schutzfristen in den österreichischen Archiven (Scrinium 41, 1989) 19 ff.

Das Grünenberg-Wappenbuch aus Aistersheim (Kulturzeitschrift Blickpunkt Oberösterreich 40. Jg. 1990/3) 1 ff.

Die Hauptstadtfrage im Lande ob der Enns (Oberösterreichische Heimatblätter 44, 1990) 200 ff.

Die oberösterreichischen Landesausstellungen. Versuch einer Zwischenbilanz (MIÖG 98, 1990) 345 ff.

Georg Heilingsetzer:

Marie Antoinette und das Haus Starhemberg, in: Eferdinger Gespräche. Europabewegung '89 (Hektographisches Manuskript, Linz 1990) 63-67

Katholische Aufklärung - Aufklärung im katholischen Deutschland (Bericht über die Tagung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts in Trier 16.-18.11.1988) in: Das achtzehnte Jahrhundert und Österreich (Jahrbuch der österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts 5, 1988/89, Wien 1990) 64-70

Maria, Erzherzogin von Österreich (1551-1608) in: Neue Deutsche Biographie Bd. 16 (Berlin 1990) 189 f.

Mitarbeit an: Arbeitstransparente Geschichte und Sozialkunde II, 3. Kl., Ausgabe Oberösterreich. Hg. v. Österreichischen Bundesverlag (Wien 1990)

Gerhart Marckhgott und Klaus Rumpler:

Mitarbeit an: Arbeitstransparente Geschichte und Sozialkunde II, 3. Kl., Ausgabe Oberösterreich. Hg. v. Österreichischen Bundesverlag (Wien 1990)

P e r s o n e l l e A n g e l e g e n h e i t e n :

Landesarchivdirektor Univ.Prof. Dr. Siegfried Haider wurde mit Wirksamkeit vom 1. 1. 1990 zum Wirkl.Hofrat (Dkl. VIII) befördert.

Oberrevident Willibald Mayrhofer wurde am 1. 1. 1990 zum Sekretär (Dkl. V) befördert.

Oberkontrollor Edmund Hager wurde mit Wirksamkeit vom 1. 7. 1990 zum Fachinspektor (Dkl. IV) ernannt.

VB I Silvia Penninger wurde mit 1. 1. 1990 in ein pragmatisches Dienstverhältnis übernommen und zum Bibliothekskontrollor (Verwendungsgruppe C) ernannt.

VB I Doris Dannerbauer trat mit 28. 2. 1990 als Nachfolgerin des ausgeschiedenen VB I Thomas Edlbauer ihren Dienst im ÖÖ. Landesarchiv an (Verwendungsgruppe b).

Die Buchbinderin und Restauratorin Margit Riehs wurde mit 1. 8. 1990 in die Verwendungsgruppe b überstellt.

Siegfried Haider
Gerhard Marckhgott
Klaus Rumpler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [136b](#)

Autor(en)/Author(s): Haider Siegfried, Marckhgott Gerhart, Rumpler Klaus

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesarchiv. 89-99](#)